**4 WINDOWS 10**

**Das können Sie tun, wenn das Startmenü nicht mehr funktioniert**

Mitunter kann es vorkommen, dass das Startmenü von Windows 10 nicht mehr geht. Es gibt verschiedene Wege, um das Problem zu lösen. In vielen Fällen genügt bereits ein Windows-Neustart. Wechseln Sie zum Desktop und drücken Sie dort die Tastenkombination [Alt]+[F4]. Wählen Sie nun »Neu

starten« aus und klicken Sie zum Bestätigen des Reboots auf »OK«.

Einige Virenscanner verursachen Fehler im Startmenü. Deinstallieren Sie testweise Ihre Antiviren-Software. Funktioniert das Startmenü danach wieder, installieren Sie einen anderen Virenscanner. Aber achten Sie darauf, die neueste Version zu verwenden.

Ist der Windows Explorer schuld, öffnen Sie den Task-Manager mit [Strg] + [Shift] + [Esc]. Klicken Sie unten links auf »Mehr Details«, Scrollen Sie im Tab »Prozesse« bis zum Abschnitt »Windows-Prozesse« herunter und suchen Sie dort nach dem Eintrag »Windows-Bxplorer«. Klicken Sie diesen mit der rechten Maustaste an und wählen Sie »Neu starten« aus.

Auch ein kurzzeitiger Wechsel vom gewöhnlichen Startmenü in den Tabletmodus kann das Problem beheben. Drücken Sie [Win] + [A], um das Info-Center einzublenden. Klicken Sie unten links auf das Symbol »Tabletmodus«. Bei einem Klick auf den Startbutton sollte nun das Startmenü im Vollbildmodus dargestellt werden. Drücken Sie erneut [Win] + [A] und klicken Sie dann im Info-Center auf »Tabletmodus«, um zum. Desktop-Startmenü zurückzukehren.

Als weitere Ursache kommt die EDB-Logdatei infrage. Öffnen Sie im Windows Explorer den Pfad »C:\Users\Name\AppData\Local \TileDataLayer\Database«, wobei Sie »Name« mit Ihrem Benutzernamen ersetzen. Suchen Sie nach der Datei »EDBOOOOl.log« und löschen Sie diese. Anstelle der »1« kann im

Dateinamen auch eine beliebige andere Zahl stehen. Sollte sich die Datei nicht löschen lassen, drücken Sie [Win] + [X] und wählen die »Computerverwaltung«. Wechseln Sie zum Bereich »Dienste und Anwendungen« sowie »Dienste« und stoppen Sie dort den Dienst »tiledatamodelsvc«.

Der letzte Weg führt über die PowerShell.

Drücken Sie zunächst [Strg] + [Shift] +"[Esc], um den Task-Manager zu öffnen. Deaktivieren Sie nun unter »Windows-Prozesse« den »Windows Explorer« mit »Task beenden«, Anschließend wählen Sie in der Menüleiste des Task-Managers »Datei 1 Neuen Task ausführen« und tippen »powershell« ein.

Geben Sie in der Powershell den Befehl »Get-appxpackage -all "shellexperience" -pac kagetype bundle 1 [add-appxpackage -reg ister -disabledevelopmentmode ($ \_.installloc ation + "\appxmetadata\appxbundlemanife st.xml"))« ein (ohne die spitzen Anführungszeichen). Nachdem der Vorgang abgeschlossen ist, geben Sie noch »Get-AppxPackage 1 {Add-AppxPackage -DisableDevelopmentMo de -Register "$($ \_.lnstaliLocation)\AppxMa nifest.xml" -verbose}« ein. Zuletzt klicken Sie im Task-Manager auf »Datei 1 Neuen Task ausführen«, Hier geben Sie »explorer.exe« ein und bestätigen mit »OK«.

Einstellungen können Sie nicht nur das Speichern von Passwörtern generell an- oder abschalten, sondern auch gespeicherte Passwörter verwalten.

Klicken Sie auf diese Option. Hier werden Ihnen nun alle Websites. angezeigt, für die Sie Passwörter gespeichert haben. Mit einem Klick auf das »X« daneben löschen Sie das jeweilige Passwort. Wollen Sie den Nutzernamen oder das Passwort editieren, klicken Sie doppelt auf die entsprechende Website. Der gespeicherte Name wird Ihnen dabei offen angezeigt, das Passwort kann jedoch nicht offengelegt werden.

Benötigen Sie die Anzeige des Passworts als Klartext, öffnen Sie die Systemsteuerung und wählen dort die Kategorie »Benutzerkonten« aus. In der »Anmeldeinformationsverwaltung- finden Sie alle in Microsoft Edge gespeicherten Passwörter. Wählen Sie hier die gewünschte Webseite aus und klicken Sie dann auf »Einblenden«. Nach der Bestätigung einer Sicherheitsabfrage sehen Sie das Passwort.